

- Tubercularia vulgaris* Tode. Auf toten Ästen von *Sophora japonica*,
Morus alba, *Salix* sp. in Meran.
Epicoccum purpurascens Ehr. Auf abgestorbenen Stengeln von
Dianthus sp. in Meran.
Exosporium Tiliae Link. Auf trockenen Ästen von *Tilia grandifolia* in Meran.

Tafelerklärung.

Alle Figuren bei 145 mm Tubuslänge gezeichnet.

- Fig. 1. Pyknide von *Septoria rostrata* Kabát et Bubák. (Reichert Oc. 2, Obj. 6.)
 Fig. 2. Dieselbe im Durchschnitt. (Reichert Oc. 2, Obj. 6.)
 Fig. 3, 4. Fruchtgehäuse (Oc. 4, Obj. 3) und Sporen ($\frac{4}{8}$ a) von *Kabatia luteomarensis* Bubák.
 Fig. 5. Sporen von *Kabatia mirabilis* Bubák ($\frac{4}{8}$ a).
 Fig. 6—11. *Colletotrichopsis Pyri* (Noack) (Bubák var.) *tirolensis* Bubák.
 Fig. 6. Habitus des Pilzes (Vergr. 2 mal) auf Birnbaumblättern.
 Fig. 7. Ein Fleck (Vergr. 5 mal) mit Fruchtlagern.
 Fig. 8. Ein jüngeres Fruchtgehäuse ($\frac{4}{4}$).
 Fig. 9. Durchschnitt durch den Rand eines alten Fruchtgehäuses ($\frac{2}{6}$).
 Fig. 10. Konidienträger mit sich abschnürenden Konidien ($\frac{3}{8}$ a).
 Fig. 11. Konidien ($\frac{4}{8}$ a)

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Botanische Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz.

Versammlung am 17. Juni 1903.

Herr Direktor L. Kristof demonstrierte kultivierte Exemplare von *Nigritella nigra* (L.) und *Sempervivum arachnoideum* L.

Herr Direktor F. Fellner zeigte lebende *Riccia fluitans* L. vom „Bründl“ bei Graz.

Herr Schulrat F. Krašan berichtete über die botanischen Ergebnisse des Vereinsausfluges nach Mürzzuschlag, der gemeinsam mit der Wiener zoologisch-botanischen Gesellschaft unternommen wurde, aber vom Wetter nicht begünstigt war¹⁾.

Herr Professor K. Fritsch zeigte abnorme Infloreszenzen von *Lolium Italicum* A. Br. vor²⁾ und schloß daran die Vorlage einer größeren Anzahl steirischer Pflanzen, die er durchwegs selbst gesammelt hatte. Unter diesen sind zu erwähnen:

Asplenium Germanicum Weis (*septentrionale* \times *Trichomanes*), auf Felsen im Teigtischtal nächst der Bahnstation Gaisfeld, mit beiden Stammeltern³⁾.

¹⁾ Vgl. Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jahrgang 1903, S. XLVII.

²⁾ Vgl. die eben zitierten „Mitteilungen“, S. XLVIII

³⁾ Dieser Standort wurde von Preissmann entdeckt. Vgl. Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jahrgang 1896, S. 177.

Avenastrum pubescens (L.) Jessen in einer Albino-Form mit grünlich-weißen, stark silberglänzenden Ährchen ohne jede violette Beimischung, auch mit weißlichen Grannen. Die Form stand mitten zwischen normal gefärbten Individuen auf einer Bergwiese nächst dem Rainerkogel bei Graz. Murr fand eine ähnliche Form, deren Ährchen er als „hellgoldfarben“ bezeichnet, bei Linz, Beck eine analoge Spielart des *Avenastrum pratense* (L.) Jessen in Niederösterreich¹⁾.

Eragrostis minor Host an einem Wiesen-Fahrweg neben der Köflacher Bahn zwischen den Stationen Krems und Voitsberg.

Melica ciliata L. auf Felsen bei St. Stefan am Gratkorn. Die Pflanze wächst auch im Teigitschgraben nicht selten²⁾.

Glyceria aquatica (L.) Wahlbg. in einem kleinen Teiche bei Rettenbach nächst Graz.

Festuca sulcata (Hackel) in typischer Form und in der Form *glaucaantha* Hackel (mit bereiften und zugleich behaarten Deckspelzen), beide nebeneinander gewachsen auf dem Rohrerberg bei Graz.

Carex pilosa Scop. an feuchten Waldstellen bei Ehrenhausen.

Salix excelsior Host (*alba* × *fragilis*) ♂ von einer Hecke am Abhange des Ölberges bei Graz.

Viscum Austriacum Wiesb. auf *Pinus silvestris* L. bei St. Gotthard nächst Graz, ebenso auch bei Straßgang und Gösting, an letzterem Orte besonders häufig. Das breitblättrige, typische *Viscum album* L. fand ich bei Gösting auf *Acer campestre* L. und erhielt es auch aus Eggersdorf, wo es auf *Pinus communis* L. wuchs. Herr Hofrat v. Graff fand breitblättriges *Viscum album* L. auf *Abies alba* Mill. am Frauenkogel bei Judendorf.

Rumex Acetosa L. ♀ mit blaßgrünen Blüten auf einer Bergwiese im Stiftingtal bei Graz unter zahlreichen rotblühenden Individuen.

Polygonum cuspidatum S. Z. verwildert am Murofer bei der Kalvarienbrücke in Graz.

Stellaria uliginosa Murr. am Straßengraben im Stiftingtal bei Graz.

Cerastium viscosum L. auf Äckern und an Rainen des Weizberges bei Graz. Die Pflanze ist um Graz häufig; sie wächst beispielsweise auf Bergwiesen im Stiftingtal u. a. a. O. Eine sehr hochwüchsige Form (Stengel über 30 cm lang) fand ich auf Wiesen bei Ehrenhausen.

Cerastium brachypetalum Desp. auf Wiesen bei Puntigam in der typischen, drüsenlosen oder doch nur spärlich drüsigen Form. Viel häufiger ist bei Graz die drüsenreiche Form:

Cerastium Tauricum Spr., welche vom Rosenberg bei Graz vorgelegt wurde und welche ich außerdem bei Authal, Gösting,

¹⁾ Vgl. Deutsche botan. Monatschrift 1897, S. 141 und 229.

²⁾ Das Vorkommen dieser Art am Grazer Schloßberg und bei der Ruine Gösting ist längst bekannt.

Wildon¹⁾, Gaisfeld bei Voitsberg und Bruck a. d. Mur (am Gipfel des Kalvarienberges) fand.

Cerastium semidecandrum L. auf Wiesen bei Puntigam, außerdem an der Straße von Stübing nach Gratwein.

Holosteum Heuffelii Wierzb. an Straßenmauern bei Gösting, ebenso an der Straße zwischen Gratwein und Stübing. Der Drüsenreichtum der Blütenstiele und Kelche wechselt innerhalb gewisser Grenzen. Das typische *Holosteum umbellatum* L. (mit kahlen Blütenstielen und Kelchen) habe ich bisher in Steiermark noch nicht beobachtet, wohl aber Annäherungsformen mit nur spärlicher Drüsenbekleidung der genannten Organe.

Corydalis solida (L.) Sm. in zwei aberranten Formen: 1. Ein schwach entwickeltes, zweiblütiges Exemplar vom Waldweg zwischen Gösting und Raach mit ganzrandigen Deckblättern. Dasselbe stand neben mehreren ganz normalen. Daß die Gestalt der Deckblätter bei *Corydalis solida* schwankt, indem dieselben bald tief eingeschnitten, bald nur kerbzähmig sind, ist überall zu beobachten. Das gänzliche Fehlen der Randkerbung ist aber gewiß selten. Man könnte versucht sein, das erwähnte Exemplar zu *Corydalis intermedia* (L.) P. M. E. zu rechnen, wenn nicht die langen Blütenstiele die Zugehörigkeit zu *C. solida* beweisen würden. 2. Ein abnormes Exemplar derselben Art aus Wildon mit auffallend verbreiterten und verkürzten äußeren Kronblättern und äußerst kurzem Sporne.

Roripa Austriaca (Jacq.) Bess. an einem Waldrande bei Maria Grün nächst Graz, nur an einer Stelle.

Hesperis matronalis L. auf grasbewachsenen Abhängen und im Gebüsch nächst der Ruine Peggau. Die in der Sonne stehenden Exemplare haben relativ kurze, behaarte Blütenstiele, die Schattenexemplare dagegen längere, ganz kahle Blütenstiele.

Crataegus Oxyacantha L. in Holzschlägen bei Ehrenhausen.

Potentilla rubens (Cr.) auf dem Gipfel des Kalvarienberges bei Bruck a. d. Mur; deren Form mit drüsenreichen Blütenstielen (var. *Gadensis* Beck) am Ölberg bei Graz (am Wege zur Kapelle St. Johann und Paul, 500 m).

Alchemilla alpestris Schm. auf Bergwiesen im Stiftingtal bei Graz.

Versammlung am 1. Juli 1903.

Herr Prof. K. Fritsch berichtete über die botanischen Ergebnisse der Sektions-Exkursion nach Wundschuh am 27. Juni 1903²⁾.

Herr Direktor L. Kristof demonstrierte lebende Gartenpflanzen.

¹⁾ Vgl. Mitteilungen der naturw. Ver. f. Steiermark, Jahrgang 1903, S. XLVI.

²⁾ Vgl. Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1903, S. XLVIII - XLIX.

Herr Schulrat F. Krašan sprach über die Flora des Wotsch bei Pöltschach.

Herr Direktor F. Fellner zeigte einen in Nährstofflösung aufgezogenen *Aesculus* vor.

Herr F. Staudinger demonstrierte einige Gartenpflanzen und Beerenfrüchte.
K. Fritsch.

Wiener botanische Abende.

Sitzung am 7. Dezember 1904. — Vorsitzender: Herr Hofrat Prof. J. Wiesner.

Dr. V. Grafe hält einen Vortrag über „Die chemische Zusammensetzung der Holzsubstanz“. (Vergl. Sitzungsber. d. kais. Akad. Bd. CXIII, Abt. 1. Math.-nat. Kl., p. 253 ff.) An den Vortrag knüpfte sich eine lebhafte Diskussion, bei welcher Herr Ing. Schorstein und Herr Hofrat J. Wiesner das Wort ergriffen.

Hierauf teilte Herr Prof. R. v. Höhnel eine Reihe interessanter mykologischer Beobachtungen mit, welche inzwischen in dieser Zeitschrift (Nr. 2, p. 34, Nr. 3, p. 97) zur Publikation gelangten.

Im Anschlusse daran demonstrierte derselbe ein von ihm konstruiertes, von der Firma Reichert (Wien) ausgeführtes Reismikroskop, das wegen seiner zweckmäßigen und handlichen Konstruktion und wegen seines geringen Gewichtes allgemeinen Beifall fand.

Zum Schlusse hielt Herr Hofrat J. Wiesner einen Vortrag „Über Hitzelaubfall“. (Vergl. Ber. d. D. bot. Ges. Bd. XX, 1904, H. 8.)

Zur Demonstration gelangten Vegetationsbilder aus dem Amazonasgebiete von Ule.

Sitzung am 12. Januar 1905. — Vorsitzender: Herr kais. Rat E. v. Hálaszy.

Herr Dr. H. Zickes hält einen Vortrag „Über eine Abart des *Bacterium polychromaticum*“. Vortragender beschreibt zunächst in Kürze das *B. polychromaticum* mit besonderer Berücksichtigung seiner Farbstoffproduktion, geht dann auf die neue Abart desselben ein, welche sich speziell in der Farbstoffbildung in Peptongelatinekulturen von ersterem wesentlich unterscheidet, indem sie einen blauvioletten Farbstoff in diesem Nährboden produziert, und verbreitet sich schließlich über Bakterienfarbstoffe im allgemeinen, wie über die Art der Farbenbildung des neu entdeckten Bakteriums im besonderen. (Vergl. Mitt. d. österr. Versuchsstat. f. Brauindustrie, 1902.)

Herr Prof. Dr. L. Adamović (Belgrad) erläutert hierauf an der Hand von Karten und zahlreichen hübschen Vegetationsbildern „Die Vegetationsregionen des Rilogeberges“.

Herr Prof. Dr. L. Linsbauer demonstriert sodann einige neu konstruierte Apparate für pflanzenphysiologische Schulversuche, u. zw. einen Klinostaten zur Rotation an horizontaler und vertikaler Achse mit halbstündiger Umdrehungszeit, ein Auxanometer und eine Transpirationsfederwage, die beiden letzten zur Selbstregistrierung geeignet.

Im Anschlusse daran besprach Dr. A. Jenčić Dinglers neues Modell zur Veranschaulichung des Stammwachstums.

Herr stud. phil. G. Kraskovits exponierte eine reiche Kollektion von Original-Vegetationsbildern aus den österreichischen Alpen.

Sitzung am 8. Februar 1905. — Vorsitzender: Herr Prof. V. Schiffner.

Dr. V. Grafe eröffnete den Abend mit einem Vortrage „Über den mikrochemischen Nachweis verschiedener Zuckerarten im Pflanzengewebe“. (Eine Abhandlung gleichen Titels wurde bereits der kais. Akad. d. Wiss. vorgelegt.)

Stud. phil. G. Kraskovits besprach hierauf eingehend seine neuen Untersuchungen der „Ringbildung bei *Oedogonium*“. (Eine ausführliche Darstellung der mitgeteilten Beobachtungen wurde bereits in den Sitzungsber. d. kais. Akad. veröffentlicht.)

Herr Dr. E. Zederbauer demonstrierte sodann ein „schlauchförmiges“ Blatt von *Pinguicula alpina*, welches an einem in Kultur befindlichen, aus dem Schneeberggebiete stammenden Exemplar auftrat.

Herr Kustos Dr. A. Zahlbruckner legte Boudiers „Icones Mycologicae“ auf.

Sitzung am 8. März 1905. — Vorsitzender: Herr Prof. R. v. Wettstein.

Der Vorsitzende ladet die Versammlung zur Teilnahme an dem diesjährigen Internationalen botanischen Kongresse ein und fordert die Anwesenden, insoweit sie noch nicht im Besitze einer Einladungskarte sind, auf, ihre Adressen dem General-Sekretariat bekannt zu geben.

Herr Dr. A. v. Hayek hält sodann einen Vortrag „Über *Saxifraga Nathorstii* Dns., eine vermutlich durch Mutation entstandene Form“. Die vorgebrachte Anschauung und deren Begründung wird in der im Erscheinen begriffenen Monographie der Gattung *Saxifraga* (Denkschriften d. kais. Akad.) eingehend dargelegt werden.

Dr. O. Porsch sprach hierauf „Über ein neues Insektenanlockungsmittel der Orchideenblüte“. (Vergl. diese Zeitschr. 1905, Nr. 5 u. 6.)

Dr. K. Linsbauer teilte hierauf Beobachtungen „über einen Fall von sekundärer Radiärstellung der Blätter“ mit. (Dieselben werden in einer der nächsten Nummern dieser Zeitschrift zur Veröffentlichung kommen.)

Dr. A. Jenčič demonstrierte sodann das Zeißsche binokulare Mikroskop, sowie die dazu gehörige photographische Kamera, und legt einige mit derselben aufgenommene Bilder vor.

Dr. L. Linsbauer exponierte eine Serie ausgewählter Photochromien aus dem Verlag Photoclub (Zürich), welche zur Veranschaulichung pflanzenmorphologischer und geographischer Verhältnisse geeignet sind.

Vorläufiges Programm

für die dritte Zusammenkunft der freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen zu Wien im Neuen botanischen Institut, Botan. Garten, III., Rennweg 14, am 14. Juni 1905, 9 Uhr vorm.

A. Engler: Kurzer Bericht über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten für das „Pflanzenreich“, für die „Natürlichen Pflanzenfamilien“ und für „Die Vegetation der Erde“.

L. Adamović: Über die Entwicklung der Balkanflora seit der Tertiärzeit.

N. Wille: Über die Algengruppe *Heterocontae* Luth.

E. Gilg: Über die neuerdings behauptete Verwandtschaft zwischen Gentianaceen und Silenaceen (Caryophyllaceen), sowie über neuere Systembildungen.

F. Fedde: Die geographische Verbreitung der *Papaveroideae*.

Geschäftliche Angelegenheiten. — Wahl des Vorstandes. — Wahl des nächsten Tagungsortes. (Vorgeschlagen ist Berlin im September 1906, event. zusammen mit der Tagung der Deutschen botanischen Gesellschaft.)

Besprechung der Mitglieder über die Vorschläge zur Einführung einer gleichmäßigen Nomenklatur in der Pflanzengeographie.

Außerdem halten folgende Mitglieder der Vereinigung Vorträge an anderen Tagen des Kongresses:

A. Engler: Allgemeine Darstellung der Entwicklung der Flora Europas seit der Tertiärperiode.

C. Weber: Die Entwicklung der Flora der norddeutschen Tiefebene seit der Tertiärperiode.

J. Briquet: Les Alpes occidentales, avec aperçus sur les Alpes en général.

L. Adamović: Die pflanzengeographische Stellung und Gliederung der Balkanhalbinsel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [055](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 245-250](#)